

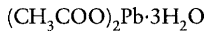
# Bleiacetat

Synonyma:

Bleiethanat-3-Hydrat, Essigsäures Blei, Bleizucker

Die wässrige Lösung der basischen Acetate bezeichnet man als »Bleissig«

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Weiß, monokline, wasserlösliche Kristalle, bilden mit Wasser eine süßliche Lösung.

Gesundheitsschädlich besonders beim Verschlucken. Chronische Giftwirkung! Zellgift mit Wirkung auf Blut-, Knochenmark- und Nervensystem. Bleispiegel im Urin und Blut beachten.

Physikalische Daten:

Molekulargewicht: mit Kristallwasser 379,4; Schmelzpunkt: Hydrat 75 °C, Anhydrat 280 °C; Dichte: 2,55; Löslichkeit in Wasser: 15 °C 456 g/l, 100 °C 2000 g/l

## Wirkungscharakter:

Akut: Rasche Resorption über Respirationstrakt (Staubinhalation), langsame über Magen-Darmkanal. Kumulationsgefahr. Beginn der Beschwerden meist erst nach mehreren Stunden. Verlauf verhältnismäßig langsam.

## Symptome:

Nach Aufnahme Salivation, Metallgeschmack, Übelkeit, Erbrechen, Leibschmerzen und Koliken evtl. von Blutdruckanstieg und Bradykardie begleitet, Stuhl- und Harnverhaltung (seltener Diarrhoe); Untertemperatur, kalter Schweiß; Dyspnoe, Blutdrucksenkung, Tachykardie, Kreislaufkollaps. Die chronische Vergiftung zeigt neben allgemeinen Erscheinungen wie Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen und Obstipation auch charakteristische Symptome wie Porphyrinurie, Bleikoliken, Hypertonie, Anämie, Muskelschwäche und **Blei-Enzephalopathie**.

## Toxizität:

LD ca. 5-30 g

MAK (Pb) 0,1 mg/m<sup>3</sup>

Nachweis:

siehe Blei

Therapie:

Haut entgiften, Augen entgiften

provoziertes Erbrechen, Magenspülung (Arzt)

Gegengifte: Na-Ca-EDTA, DMPS

## Literatur:

KÜHN, BIRETT: Merkblätter Gefährlicher Arbeitsstoffe, **ecomed**, Landsberg, Erg. Lieferung (1993)